

## ***Plenarsession 1:***

### **Wechselwirkungen Metropolen – Alpen**

---

Moderator: Axel Borsdorf (A-Innsbruck)

#### **Konzept:**

Im Jahr 2002, dem internationalen Jahr der Berge, forderte Jack Ives mehr Anerkennung und ein besseres Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Berggebieten und Flachländern. In den Alpen ergibt sich eine ganz spezifische Form solcher Wechselwirkungen zwischen den alpinen Bergregionen mit ihrer Primärproduktion, Tourismus und fehlende Metropolisierung charakterisiert sind und den Metropolen im Unterland wie München, Wien, Mailand, Turin, Marseille und Lyon.

Die Plenarsession 1 des ForumAlpinum 2010 thematisiert die inverse Struktur der grösseren alpinen Region und diverse Wechselwirkungen zwischen Berggebieten und dem Unterland. Das Ökosystem der Berggebiete liefert einer städtischen Bevölkerung wichtige Güter (Wasser, Energie, Frischluft, Biodiversität, Freizeitaktivitäten u.a.). Die perialpinen Metropolen bieten der alpinen Bevölkerung Arbeitsplätze (ausserhalb von Landwirtschaft und Tourismus), erstrangige Detailhandelsangebote, Dienstleistungen, Zugang zum internationalen Flugverkehr und andere Vorteile. Diese Struktur kann komplementär und ausgeglichen sein. Sie kann sich jedoch auch unausgeglichen entwickeln, was die Bergregionen schwächt. Regionalplanung und Regionalpolitik sind daher wichtig um "alpine Brachen" zu verhindern und die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und Unterländer zu fördern.

Die Thematik wird in einer Plenarsession mit sechs Referaten zu je 15 Minuten und einer Einleitung von ca. 20min behandelt. Nach einer Kaffeepause werden die Hauptthemen und -probleme in vier Workshops diskutiert. Diese beginnen mit einem kurzen Input (max. 15min) durch den Workshop-Leader.